

**Niederschrift**  
**über die 31. Sitzung des Gemeinderates Gusterath**  
**am Donnerstag, den 08.06.2017, im Heimathaus**

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende : 22:08 Uhr

Zuhörer: 5

**Anwesend waren:**

**1) Vorsitzender:**

Ortsbürgermeister Alfred Bläser

**2) Ratsmitglieder**

Marion Birtel  
Andreas Huhn  
Andreas Mäs  
Dr. Günter Scherer  
Dr. Klaus Hembach  
Dr. Sibylle Rahner  
Klaus Schuler  
Marcel Schanen  
Klaus Weiler  
Thomas Resch  
Thomas Schemer  
Reinhard Müller-Hitschfel  
Thorsten Bösen  
Walter Hau  
Wilfried Forster

**Entschuldigt fehlten:**

Nicole-Alexandra Schumacher

**3) Erster Beigeordneter**

Stefan Metzdorf (mit beratender Stimme)

**4) Von der Verwaltung**

Lisa Finke, als Schriftführerin

**TAGESORDNUNG:**

**Öffentlicher Teil:**

- 1.) Einwohnerfragestunde
- 2.) Mitteilungen
- 3.) Beratung und Beschlussfassung über Baumaßnahmen auf der gemeinsamen Sportanlage Pluwig/ Gusterath
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über Baumaßnahmen beim Kanal- und Straßenausbau der Kreisstraßen K57/ K61

- 5.) Beratung und Beschlussfassung Bauvorhaben Bürgerhaus/ Grundschule
- 6.) Anfragen/ Anregungen

### **Nichtöffentlicher Teil:**

- 7.) Mitteilungen
- 8.) Vertragsangelegenheiten
- 9.) Grundstücksangelegenheiten
- 10.) Bauangelegenheiten
- 11.) Rechtsangelegenheiten
- 12.) Anfragen/ Anregungen

Der Vorsitzende stellte zu Beginn der Sitzung die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Zudem begrüßte er die anwesenden Ratsmitglieder sowie Frau Finke von der Verwaltung.

Ergänzend zur Tagesordnung bat Ortsbürgermeister Bläser als Punkt 12 „Rechtsangelegenheiten“ in den nichtöffentlichen Teil aufzunehmen.

Dem entsprach der Gemeinderat ohne Gegenstimmen.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1.) Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner erkundigte sich, ob das angekündigte Gespräch mit dem Kreisjugendamt bezüglich der Auslastung in der Kita bereits stattgefunden hat.

Ortsbürgermeister Bläser verneinte dies mit dem Hinweis, dass bisher noch kein geeigneter Termin gefunden wurde. Zudem habe sich die Situation etwas entspannt, auch die freien Erzieherstellen werden nach den Sommerferien wieder besetzt sein. Somit könne der Bedarf an Plätzen gedeckt und die Wartezeiten reduziert werden.

#### **2.) Mitteilungen**

1.) Ortsbürgermeister Bläser gratulierte den Sportler/ innen des DJK zu ihren errungenen Erfolgen.

Die Vollyballer/ innen MIX sowie die 2. Fußballmannschaft sind Meister geworden. Die A-Jugend wurde Vizemeister und die 1. Fußballmannschaft gewann den Kreispokal. Der Vorsitzende sicherte einen Geldbetrag für jede Mannschaftskasse zu.

2.) Die Spielgeräte auf dem Spielplatz am Festplatz wurden durch den Gemeindearbeiter aufgebaut.

3.) Am Festplatz und in den Baustellenbereichen der Ortsgemeinde ist Vandalismus zu beklagen. Unter anderem wurde das Dach vom Spielturm heruntergeworfen sowie einige Dinge im Baustellenbereich beschädigt oder gestohlen.

Ortsbürgermeister Bläser bittet darum, die Kennzeichen von verdächtigen Fahrzeugen aufzuschreiben und der Ortsgemeinde zu melden.

4.) Am Mittwoch, den 14.06.2017 soll die Brunnenstraße geteert werden. Wegen der fehlenden Bürgersteige ist diese dann jedoch noch nicht befahrbar.

5.) Der MGV Pluwig-Gusterath feiert sein 140-jähriges Bestehen. Am 17.06.2017 wird aus diesem Anlass in der Pfarrkirche ab 19:00 Uhr die Jubiläums-Nacht der Chöre stattfinden.

6.) Ortsbürgermeister Bläser bedankte sich bei Herrn Stefan Metzdorf für die Vertretung in seiner Abwesenheit.

### **3.) Beratung und Beschlussfassung über Baumaßnahmen auf der gemeinsamen Sportanlage Pluwig/ Gusterath**

Auf seiner Sitzung vom 19.11.2015 hatte der Gemeinderat den Antrag auf Umzäunung der Sportanlage abgelehnt.

Von Seiten der DJK und der Ortsbürgermeisterin von Pluwig wurde der Wunsch geäußert, den Gemeinderat nochmals zu einer positiven Beschlussfassung zu bewegen.

Der Vorsitzende erläuterte, dass nach seiner Auffassung die Sportanlage nicht zu jeder Zeit zugänglich sein muss, auch die Sporthalle wurde mit öffentlichen Geldern errichtet und da ist es selbstverständlich, dass diese nicht zu jeder Zeit für jedermann zugänglich ist. Bei der Sportanlage handelt es sich nicht um eine Freizeitanlage und um eine gewisse Ordnung zu gewährleisten und Vandalismus vorzubeugen, ist es unbedingt erforderlich, die Sportanlage mit einem Zaun zu umschließen.

Anschließend bat der Vorsitzende die Vertreter der DJK, ihre Sichtweise den Ratsmitgliedern mitzuteilen.

Herr Günter Welter, Kassenwart der DJK, wies auf den entstandenen Rechtsstreit bezüglich des Platzvandalismus auf dem Jahre 2014 hin. Die Versicherung argumentiert, dass die Schäden mit einer Umzäunung der Anlage nicht entstanden wären. Zudem handelt es sich bei der Anlage um Gemeindeeigentum, bei der eine Vorbeugung von Vandalismus gewährleistet sein soll.

Herr Daniel Clemens erläuterte, dass der DJK schon einige Schäden auf seine Kosten beseitigt hat und eine Absicherung des Platzes, zumindest über Nacht, gewährleistet sein sollte.

Frau Dr. Rahner monierte, dass der Vandalismus sich durch eine Umzäunung nicht verhindern lässt, sondern nur vor die Anlage verlegt würde und sprach sich gegen eine Umzäunung aus.

Ratsmitglied Mäs schlug vor, den Eingang der Sportanlage mit einem abschließbaren Drehkreuz zu versehen. Dieses würde diverse Fahrzeuge davon abhalten auf die Anlage zu fahren und könnte nachts durch Abschließung Vandalen daran hindern, den Platz zu betreten.

Dr. Scherer bemängelte, dass ein Zaun in Höhe von 1,80 m links und rechts des Sportlerheims die Zuschauer in ihrer Sicht behindere; deshalb solle in diesem Bereich der Zaun nur 90 cm hoch sein.

Nach reger Diskussion machte der Vorsitzende folgende Beschlussvorschläge:

1.) Der Gemeinderat stimmt der Umzäunung der Sportanlage mit Anbringung eines Drehkreuzes und maximaler Zaunhöhe von 90 cm auf der Längsseite zu.

Abstimmergebnis: 4 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen

Damit wurde der Vorschlag abgelehnt!

2.) Der Gemeinderat stimmt der Umzäunung der Sportanlage mit Anbringung eines Drehkreuzes und einer Gesamthöhe des gesamten Zaunes von 1,80 m zu.

Abstimmergebnis: 9 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

Damit wurde dem Vorschlag zugestimmt!

3.) Der Gemeinderat beschließt, dass das Drehkreuz tagsüber - bis zum Einbruch der Dunkelheit - durchgehend geöffnet ist.

Abstimmergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen.

Damit wurde dem Vorschlag zugestimmt!

Weiterhin sollte sich der Gemeinderat über den Austausch der Türen und Fenster des Sportlerheims positionieren.

Dem Beschlussvorschlag, einem Austausch der Fenster und Türen grundsätzlich zuzustimmen und eine endgültige Entscheidung nach Vorliegen von Angeboten zu beschließen, stimmte der Rat einstimmig zu.

Ortsbürgermeister Bläser bedankte sich bei der Vorsitzenden Frau Nauroth und den anderen Vertretern der DJK für ihre Teilnahme an der Ratssitzung und deren Erläuterung zu diesem Beratungspunkt.

#### **4.) Beratung und Beschlussfassung über Baumaßnahmen beim Kanal- und Straßenausbau der Kreisstraßen K57/ K61**

Bei der letzten Gemeinderatssitzung vom 04.05.2017 wurde beschlossen festzustellen, in welchem Kostenrahmen eine Zurückversetzung der Mauer entlang der „Romikastraße“ auf Gehwegbreite realisierbar ist.

Hierzu hat das Ingenieurbüro Bach eine erste Kostenrechnung durchgeführt, bei der die Baukosten in Höhe von rd. 100.000 € (brutto) kalkuliert wurden.

Honorare für die Planung, die Statistik und ein Baugrundgutachten würden mit Kosten in Höhe von etwa 20.000 € (brutto) noch hinzukommen.

Bei einem weiteren Ortstermin mit dem Ingenieurbüro Bach und dem LBM wurde die Gestaltung der Bushaltestelle mit Wendepplatz „Am Schulplatz“ begutachtet.

Ursprünglich war in diesem Bereich nur ein neuer Teerbelag vorgesehen.

Da auf dem gesamten Teilstück der Romikastraße eine Neuverlegung des Kanals und der Wasserleitung im Gehwegbereich vorgesehen ist, sollte auch der gesamte Fußweg bis zur Grundschule gepflastert werden.

Wasserleitungen sowie Leerrohre werden bei diesem Unterfangen auch mitverlegt.

Dem Beschlussvorschlag, dass der Gemeinderat der Pflasterung des gesamten Gehwegs in der Romikastraße bis zur Straße am Schulplatz auf der rechten Fahrbahnseite Richtung Gusterath-Tal zustimmt, beschloss der Rat einstimmig.

#### **5.) Beratung und Beschlussfassung Bauvorhaben Bürgerhaus/ Grundschule**

Die Kreisverwaltung wies darauf hin, dass Zuschüsse für das Bauvorhaben erst gewährt werden, wenn die Nutzungsgebühren/ -bedingungen für die Räume des Bürgerhauses vorgelegt werden.

Dabei geht es ausschließlich um die Kosten der Vermietung für den Mehrzweckraum und dem kleinen Saal.

In diesem Zusammenhang diskutierte der Rat über die angemessenen Kosten. Unterschieden wurde die Vermietung an orts- und nicht ortsansässige Vereine und Gruppen, Gusterather Bürger und Ortsfremde, sowie an Gewerbetreibende und zum Zwecke von Wohltätigkeitsveranstaltungen.

Für ortsansässige Vereine und Gruppen stehen die Räume unentgeltlich zur Verfügung. Als ortsansässig zählen in diesem Zusammenhang auch Gruppen und Vereine aus Pluwig.

Zudem soll der Mehrzweckraum, sofern dieser nicht von Vereinen genutzt wird, auch vermietet werden.

Dem Beschlussvorschlag der Nutzungsfestsetzung für das Bürgerhaus, wie als Anlage beigefügt zu beschließen, stimmte der Rat einstimmig zu.

## **6.) Anfragen/ Anregungen**

Ratsmitglied Forster wies auf einen Artikel des Trierischen Volksfreunds vom 17.05.2017 hin. Dabei wird die Ortsgemeinde im Zusammenhang mit Abstufung von Kreisstraßen in Ortsstraßen genannt. Er befürchtet, dass dies auch nach der erfolgten Sanierung der Kreisstraßen in Gusterath erfolgt.

Ratsmitglied Schanen erkundigte sich über die angeforderte jährliche Betriebskostenvorlage des DJK. Der Vorsitzende erklärte, dass die Kosten bisher noch nicht konkret kalkuliert werden konnten, dies aber in Zukunft umgesetzt werden sollte.